



Hauptausgabe

Solothurner Zeitung AG
4501 Solothurn
058/ 200 47 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006
Abo-Nr.: 1088641
Seite: 19
Fläche: 8'878 mm²

Altlasten Abklärungen zum Stadtmist dauern nochmals länger

Die Abklärungen zur Sanierung des Solothurner Stadtmistes verzögern sich erneut um mehrere Monate. «Mit einer Entscheidung über die Sanierungsmassnahmen kann frühestens Anfang Juli gerechnet werden», hat der Kanton gestern mitgeteilt. Im vergangenen Oktober ging man beim Solothurner Amt für Umwelt noch von einer Entscheidung Ende Januar aus. «Wir haben gesehen, dass beim Oberen Einschlag noch eine zusätzliche Variante studiert werden muss», begründet Projektleiter Markus Spring vom Amt für Verkehr und Tiefbau die weiteren Verzögerungen.

Der Solothurner Stadtmist besteht aus drei Teildeponien, dem Oberen Einschlag, dem Unterhof und dem Spältfeld. Klar ist, dass saniert werden muss - allerdings nicht wie. Seit Ende Dezember liegen nun die Expertenberichte vor. Diese haben für jeden der drei Teilbereiche die möglichen Sanierungsvarianten evaluiert. Zu deren Inhalt gibt es derzeit aber noch keine Informationen.

Grundsätzlich reichen die Möglichkeiten von der Oberflächenabdichtung des betroffenen Gebietes bis zur Komplettsanierung. Letzterer Fall wäre die Variante, bei der das Wohnprojekt Wasserstadt die grössten Realisierungschancen hätte. In den kommenden Monaten prüft nun das Solothurner Amt für Umwelt die Expertenberichte. Danach gehen diese weiter zum Bundesamt für Umwelt, das sich ebenfalls noch dazu äussern wird. (LFH)